



Landschaftsarchitekten
Stadtplaner
Mediatoren
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer
Gesellschafter
Diplomingenieure
Matthias Franke
Martin Seebauer M. A.
Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ

SWUP GmbH

Büro Berlin:
Babelsberger Str. 40 | 41
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0
Telefax 030 | 39 73 84 99
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:
Harksheider Weg 115 C
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80
Telefax 04106 | 766 88 81
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern
Lindenstraße 48
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47
Telefax 038378 | 225 65
swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**



Gutachterverfahren & Städtebaulicher Entwurf Bahnhofshügel

Ort: Altenberge (Nordrhein-Westfalen)

Auftraggeber: Gemeinde Altenberge

Zeitraum: Oktober 2019 bis Juni 2020

Weiterführende Links: [Gutachterverfahren anlässlich der geplanten Ausweisung des Baugebietes „Bahnhofshügel Teil II“](#)

Altenberge im Münsterland wächst. Um zukünftig ausreichend Wohnraum in attraktiver Lage anzubieten, wurden im Zuge eines Gutachterverfahrens städtebauliche Entwürfe unterschiedlicher Büros zur Bebauung des zentrumsnahen Bahnhofshügels präsentiert. Sowohl die Bürger*innen als auch die Politik Altenberges stimmten mehrheitlich für den Entwurf von SWUP in Partnerschaft mit pbh-Planungsbüro Hahm GmbH.

Der städtebauliche Entwurf für eine Fläche von ca. 12 ha dient als Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Der Weitblick vom Bahnhofshügel in die Münsterländer Parklandschaft ist dabei das prägende Element des zukünftigen Wohnquartieres. Der zentrale Grünzug gliedert die neuen Bauflächen, bindet die vorhandenen Gehölze ein, ist vernetzt mit den Grünstrukturen der Nachbarschaft und wird Aufenthalts-, Bewegungs- und Spielort für alle Altersgruppen.

Das gestufte verkehrliche Erschließungssystem bindet das Bauquartier über den vorhandenen Knotenpunkt „An der alten Molkerei“ in das örtliche Straßennetz ein.

Entsprechend dem Eckpunktepapier sieht das Konzept eine Mischung aus verdichtetem Bauen, Doppel- und Einfamilienhäusern vor. So sollen etwa 360 neue Wohnungen geschaffen werden.

[Projekt online aufrufen](#)